

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1933-11-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 16. 11. 33

Merrie liebe Emma. Ich höre
in Fern, dass es dir gesundheitlich
nicht gut geht, aber wenn du Abh.
für nichts hast, so tue es auf jeden
Fall. Ich möchte mich gern, dass
du die Reise über Zürich machst, es
ist kein grosser Umweg für dich und
falls du nicht genügend Geld hast,
so lass es dir, und lassen von
mir, von Rose Marie geben, sie wird
es gern tun.

Ich fahre Sonntag nach Zürich
(Bahn an Lac) und mein Vortrag ist
am 21. in Zürich. Es wäre sehr schön,
wenn du zu diesem Vortrag da sein
würdest, also am Montag Abend
in Zürich. Telegr. mich ins Hotel,
sobald ich ein Ticket für dich Ge.

Stelle, ich werde dich dann auch
mit Otto Witz bekannt machen
u. vielleicht finden sich in der
schweren Beziehung für dich, die
dir nutzen.

Ich freu mich sehr! Viele
Gruße und gute Richte.

Dein

W.M.

Falls du mich nicht kanntest, gib
Rose meine Adresse und lass sie
kommen.